



Wandertag 'Rund um NeuhoF' 26. Mai 2016 (Fronleichnam)



Zur Ausrichtung unseres Wandertages stellte uns der SV NeuhoF/Zenn seine Sporteinrichtungen zur Verfügung. Um 9:30 h trafen sich die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Auf Tafeln war die Willkommensbotschaft vermerkt. (re. Bild).

Los ging es mit einem Weißwurstfrühstück. Es gab auch Wienerle, für Diejenigen, die es nicht so mit Weißwürsten hatten.



Werner Kammerer verteilte die warmen Würstchen. (li. Bild)



Harry Schanz wartet auf die Getränkebestellungen. (re. Bild)





Bei herrlichem Wanderwetter konnte man unter freiem Himmel Platz nehmen

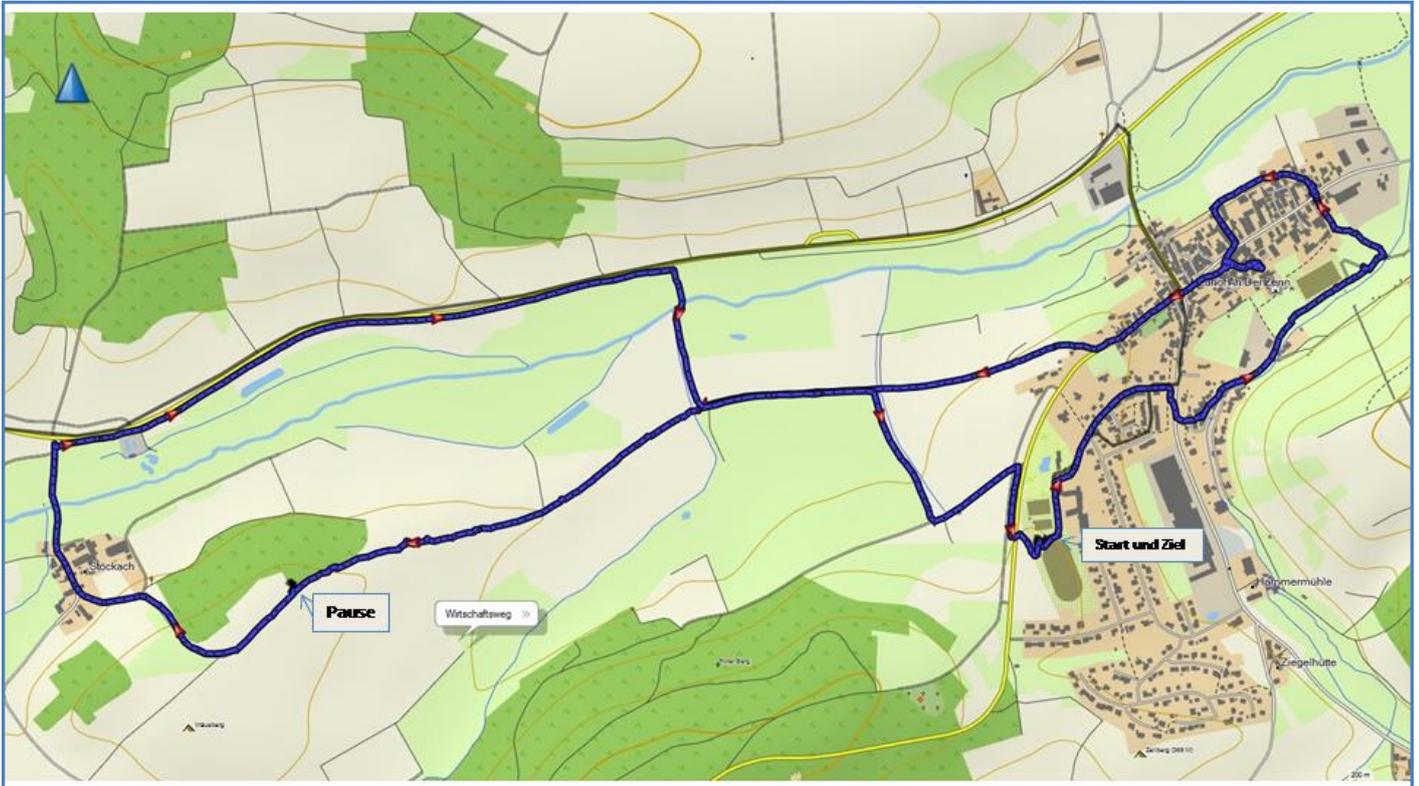


Unser Obmann, Holger Hofmann (li. Bild, stehend) begrüßte die Anwesenden. Gleiches tat der Vorstand des SV Neuhof/Zenn, Harald Ohrner (re. Bild, stehend). Beide wünschten einen angenehmen Tag, was durch das passende Wetter ja schon vorgezeichnet war.



Gerhard Hitz, der die Wandertour anführte (li. Bild, in der Mitte stehend) rief zum Aufbruch und erklärte kurz den Verlauf der Wanderung.

Die Wanderroute (blau mit Richtungspfeilen)



Es ging zunächst in den Alt-Ort von Neuhof, bevor Richtung Trautskirchen die eigentliche Tour begann.



Wir verlassen das Sportgelände und kommen über den Ortsteil 'Rosenau' zum 'Sportzentrum Ost' (alter Sportplatz, Eisweiher, Skihang).



Ortsteil 'Rosenau'



Am alten Sportplatz



Auf dem Weg dorthin hatte man einen schönen Blick auf das Neuhöfer Schloss (li.)

und die evangelische Kirche mit altem Schulhaus und Zehntscheune (re. Bild)



Vorbei an dem Eisweiher ging es dann weiter zum unteren Tor.





Wenn man auch mal den Blick zur Seite wagt, dann konnte man auch herrliche Blumen entdecken!



Die Bedeutung des Wappens der Neuhöfer, das über der Durchfahrt angebracht ist, gab jetzt etwas Rätsel auf. Die schwarze Gestalt mit der Hopfenrebe, das soll kein dunkelhäutiger Mensch sein, sondern das was so schwarz ist, könnte eine mit Öl gepflegte Ritterrüstung sein.

Hinweis: Ein oberes Tor existiert nicht mehr, es wurde im 2. Weltkrieg zerstört!



Weiter ging es jetzt, zunächst ein Stück an der historischen Befestigungsmauer entlang, zum dem ebenso historischen Marktplatz.



Am Neuhöfer Marktplatz fällt gleich ein uriger Geselle aus Granit auf. Historisch schaut der nicht aus. Ist er doch erst in den 1980er Jahren entstanden. Es ist die Phantasiefigur des Rübezahls (Riesengebirge) und wurde von dem aus dem Riesengebirge stammenden ortsansässigen Unternehmer Emil Gernt gestiftet..

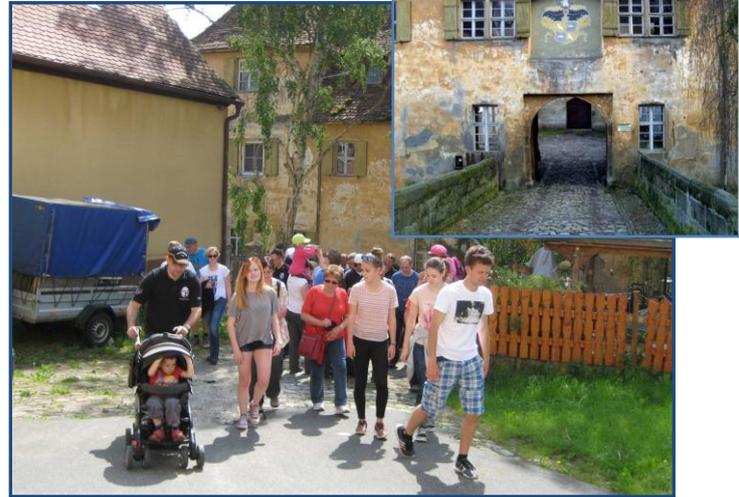




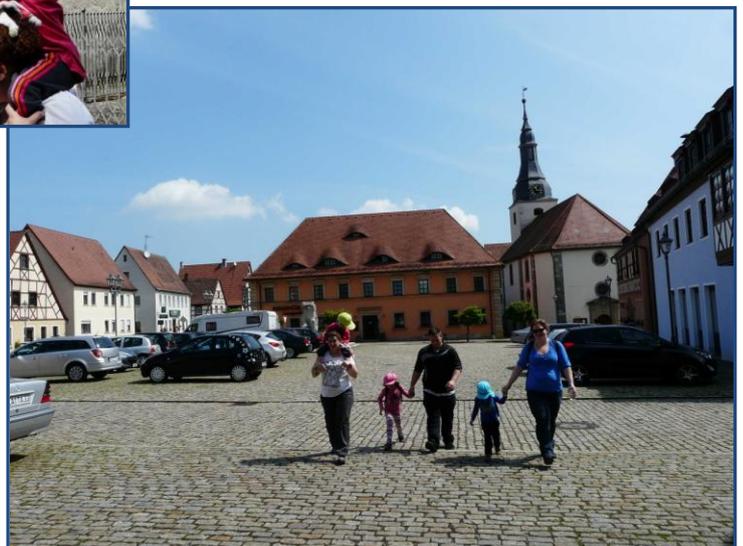
Vorbei an der Kirche wurde dann noch ein kurzer Abstecher zum Neuhöfer Schloss gemacht. Es ist in privater Hand. Ein Zutritt war nicht möglich.



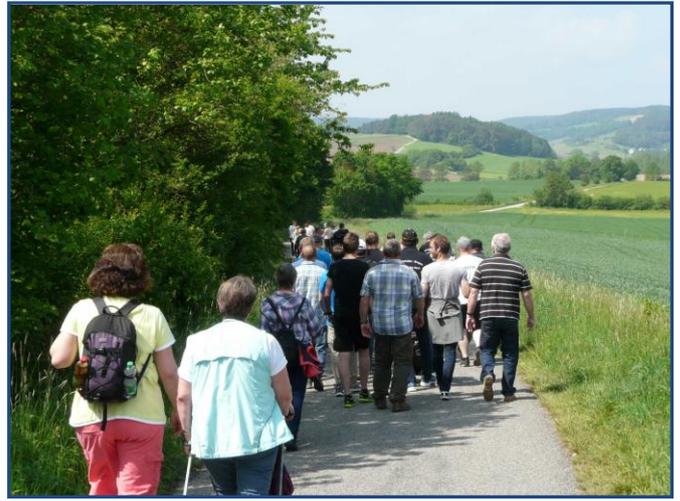
*Das Neuhöfer Schloss,
erbaut im 16. Jahrhundert (Renaissance-Zeit)
als Jagdsitz des Markgrafen.*



*Ein letzter Schluck aus der Flasche und dann
ging es weiter,*



... über den Marktplatz hinaus ins Gelände, zur eigentlichen Wanderstrecke.



Auf unserer Wanderstrecke waren wir nicht alleine. Da kamen auch gelegentlich Fahrradfahrer vorbei (li. Bild)



Der Weg führte jetzt am Rande des Zenntals hinauf auf eine klein Anhöhe. Dort sollte dann eine Rast eingelegt werden.





Hier ein Blick zurück auf Neuhof



und ein Blick nach vorne auf Trautskirchen

Pause auf halber Strecke





In einer kreisförmigen Anordnung waren die Bänke aufgestellt. Das Rechte Bild entstand von oben aus dem Jägerstand. Zum Stillen des Durstes gab es verschiedene Getränke.



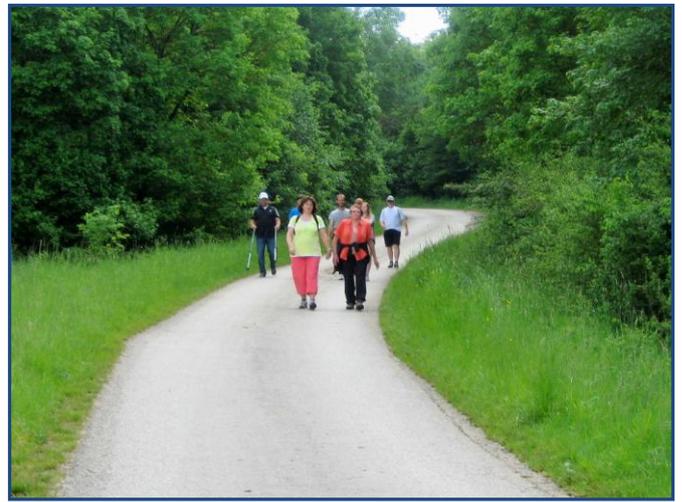
Aufbruch zur Rücketappe



Hier freut sich einer, dass es wieder weiter geht (li. Bild). Das was da zwischen den Ästen eines Baumes zu sehen ist, ist das Schloss von Trautskirchen.



Die Wanderung führte jetzt wieder hinunter in das Zenntal, in den Ort Stöckach



Neben der Staatsstraße Trautskirchen - Neuhof, auf dem Radweg, ging es dann wieder zurück.



Die Zenn wurde über diese Holzbrücke überquert.



Bevor das Sportgelände wieder erreicht wurde, musste noch ein ungeplantes Hindernis überwunden werden



Wieder zurück am Sportheim des SV Neuhof



Unser Obmann, Holger Hofmann (re. Bild) erholte sich hier, auf einem Tisch sitzend. Hier hat er auch eine gute Übersicht auf das Geschehen beim Run auf die Grillspezialitäten.



Gegrillte Halskotelett sowie fränkische Bratwürste warteten auf die Wanderer. Werner Kammerer betätigte sich vorübergehend als 'Griller'. Heiko Wellhöfer gibt ihm einige Tipps.



Hier wird sicher über die Geschehnisse rund um das Schiedsrichterwesen diskutiert.

Zum Abschluss: Kaffee und Kuchen



Kuchen, Torten und Küchle bildeten dann den Abschluss des Wandertages.



Unsere Schiedsrichterin Jana Oberländer (li. Bild) brachte auch Vater (re. Bild) und Mutter mit. Hier macht er zunächst ein Angebot zum Abschluss-Schnaps (oben rechts im Fenster) und hatte zum besseren 'Hinunterlaufen' auch ein Trinklied parat.



Begünstigt vom sehr guten Wanderwetter ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende.



Ein besonderer Dank gilt dem SV Neuhof und dessen Vorstand Harald Ohrner, der uns die Infrastruktur des Sportheimes zur Verfügung stellte.

Nicht vergessen werden dürfen unsere SchiedsrichterInnen im Umfeld des SV Neuhof, die zum Gelingen maßgeblich beigetragen haben. Es sind dies:



- Jana Oberländer
- Kevin Hegwein (Gast)
- Christoph Bauer
- Werner Kammerer
- Wolfgang Müllerke
- Harry Schanz.



Es bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein Verein mit seinen Schiedsrichtern gefunden wird, um einen Wandertag ausrichten zu können.



Bilder: Gerhard Hitz und Gerhard Treuheit
Text: Gerhard Hitz

